

# Agenda

- Organisatorisches
  - Veranstaltungsdaten
  - Vorstellung der Dozenten
  - Inhaltsübersicht
- Kapitel 0: Einleitung



## Verlauf der Veranstaltung

- Vorlesungen und Übungen alle zwei Wochen abwechselnd
  - Zeit: Freitag 9h15 bis 12h30 + 13h15 bis 16h30(= 4 Termine im Block)
  - Raum: Raum 1.10/11

# Veranstaltungstermine

Woche	Datum	Veranstaltung	
KW 42	18.10.2013	Vorlesung	
KW 43	25.10.2013	-	
KW 44	01.11.2013	-	
KW 45	08.11.2013	Übung	
KW 46	15.11.2013	Vorlesung	
KW 47	22.11.2013	-	
KW 48	29.11.2013	Übung	
KW 49	06.12.2013	-	
KW 50	13.12.2013	Vorlesung	
KW 51	29.12.2013	-	
KW 2	10.01.2014	Übung	
KW 3	17.01.2014	-	
KW 4	24.01.2014	Vorlesung + Übung	

## Leistungsnachweis / Klausur

- Leistungsnachweis: Fallstudie
- Ziel: Entwicklung einer Ruby-on-Rails-Anwendung
- Gruppenarbeit: bis 4 Personen
- Themen:
  - Auswahl eines vorgegebenen Themas oder eigener Vorschlag eines eigenen Themas
  - Vergabe erfolgt ca. Mitte des Semesters

### Abgabe:

- Quellcodes
- "Angemessene" Dokumentation
- Abgabetermin:
  - Nach Ende der Klausurenphase (genauer Termin wird noch bekannt gegeben)

## Kontext der Veranstaltung

Grundstufe		Aufbaustufe			Erweiterungsstufe			
1. Semester (Winter)	2. Semester (Sommer)	3. Semester (Winter)	4. Semester (Sommer)		5. Semester (Winter)		6. Semester (Sommer)	
Grundlagen Wirtschaftsinformatik	Datenbanken	Betriebliche Anwendungssysteme I	Betriebliche Anwendungssysteme II	P	Projektmanagement		IT-Management	
Grundlagen Programmierung	Software-Entwicklung I	Software-Entwicklung II	Software Engineering	r a	a x i E-Services s p h Business	P	Projekt	
Betriebssysteme und Rechnerarchitekturen	Web-Entwicklung I	Web-Entwicklung II	Web Engineering	i s		r a x i s	Thesis	
Grundlagen Betriebswirtschaftslehre	Netzwerke	Betriebswirtschaftliche Primärprozesse	Wirtschaftsrecht	h a			Kolloquium	
Volkswirtschafts- lehre	Finanzwirtschaftl. Betriebswirtschaftslehre	Statistik	Quantitative Methoden	Schlüssel- kompetenzen III  Wahlpflicht I	h a s			
Wirtschafts- mathematik	Mathematik für Informatik	Englisch	Schlüssel- kompetenzen II		Wahlpflicht I	е		
Schlüssel- kompetenzen I			Transfermodul		Wahlpflicht II			

## Lernziele

- Lernen, wie Programmierung im "Großen" geht
- Entwicklung eines grundlegenden Verständnis in Web- und Software Architekturen
- Lernen, wie man Projekte angeht und wie man Ideen online bekommt
  - Von der Idee ...
  - ... über Entwicklung ...
  - ... über Deployment ...
  - ... bis zur Maintenance

## Programmierung im "Großen"

Generell: Komplexe datenbankgestützte
 Webanwendungen mit Hilfe von serverseitigen
 Frameworks implementieren können

### Speziell:

- Die Programmiersprache Ruby beherrschen
- Das serverseitige Framework Ruby-on-Rails einsetzen können
- Die Kenntnisse der clientseitgen Technologien HTML, CSS und JavaScript vertiefen
- Aspekte der Usability bei der Entwicklung von Webanwendungen berücksichtigen können
- Deployment von Webanwendungen
- Aspekte der Sicherheit und Stabilität bei der Entwicklung von Webanwendungen berücksitigen können

# Didaktisches Konzept

### Vorlesung

- Vorstellung von Programmierkonzepten und Herangehensweisen
- Zunächst: Vermittlung von "theoretischem" Wissen
- Später: Entwicklung eines komplexen Projektes (Step-by-Step)

### Übung

- Vertiefung von Inhalten der Vorlesung
- Praktische Anwendung des Wissens

### Begleitmaterial

- Orientierung an Railsguides (s.u.)
- Bei Bedarf Bereitstellung weiterer Materialien

### Homepage der Veranstaltung

### **Auf Github**

https://github.com/Web-Entwicklung-2-WS-13-14/

Lectures

oder

http://zwtg.de/we2-13-14

# Literaturempfehlungen

- Agile Web Development with Rails 4 by Sam Ruby, Dave Thomas, David Heinemeier Hansson <a href="http://pragprog.com/book/rails4/">http://pragprog.com/book/rails4/</a> agile-web-development-with-rails
- Programming Ruby 1.9 & 2.0 (4th edition):
   The Pragmatic Programmers' Guide by Dave
   Thomas with Chad Fowler and Andy Hunt
   <a href="http://pragprog.com/book/ruby4/">http://pragprog.com/book/ruby4/</a>
   programming-ruby-1-9-2-0

### Weblinks

- Ruby on Rails Website: <a href="http://rubyonrails.org">http://rubyonrails.org</a>
- Rails Guides: <a href="http://guides.rubyonrails.org/">http://guides.rubyonrails.org/</a>
- Gutes Videotutorial: http://railsforzombies.org
- Screencasts zu verschiedenen Rails-Themen: http://railscasts.com

### Weitere Weblinks

- http://tryruby.org/levels/1/challenges/0
- http://mislav.uniqpath.com/poignant-guide/ book/chapter-1.html
- http://api.rubyonrails.org/
- http://ruby-doc.org/core-2.0.0/



# Peter Grosskopf (31)

- Geboren in Düsseldorf
- Studium der Wirtschaftsinformatik an der WWU Münster, Abschluss MScIS



- Freelancing als Software Entwickler in Enterprise und Startup Firmen
- Start eigener Projekte ...
- ... z.B. Gründung von Zweitag
- https://www.xing.com/profile/ Peter\_Grosskopf



# Thomas Hollstegge (27)

 Studium der Wirtschaftsinformatik an der WWU Münster, Abschluss MScIS



- Mitarbeiter bei Zweitag seit 2008
- Experte f\u00fcr Infrastruktur und Skalierung

# **Zweitag GmbH**

- Beratung für Software Engineering aus Münster (<a href="http://www.zweitag.de">http://www.zweitag.de</a>)
- Schwerpunkte
  - Software-Entwicklung fürs Intra-/Internet
  - Konzeptentwicklung
  - Technologie-/Strategie-Beratung
- Geschäftsführer: Peter Grosskopf und Julian Schneider
- Gründung: Mai 2008
- Aktuell (10/13) 26 Mitarbeiter + Freelancer
- Technologien: Vor allem Ruby on Rails

# Projekterfahrung (Auszug)



#### **RBMA RADIO**

Relaunch of Red Bull Music Academy Radio with <u>edenspiekermann</u>



#### **SO SCHMECKT'S**

Custom shop solution built with Ruby on Rails



#### **SENTRES SOUTH TYROL**

Outdoor Tourism and Activity Portal for South Tyrol



#### **FASHMOB.COM**

Fashion community combined with shop and editorial section



#### **ZANOX**

Cloud deployment platform for the performance advertising company Zanox



#### REQORDER

We provided additional resources to relaunch a major rework

# Projekterfahrung (Auszug)



#### **BLEACHERREPORT.COM**

Partnering in Scrum-Team. B/R is based on Rails and other cutting edge technologies



#### **DESIGN MEETS HOME**

E-Commerce platform for design objects, based on Ruby on Rails and MySQL



#### **SENTRES ALPINEMAP**

Widget generator to create and publish activity maps. Based on node.js + couchDB



#### **CELESIO TALENT REVIEW**

Easy-to-use talent management tool based on (J)Ruby on Rails and Javascript



#### **HANIEL**

Intranet HR reporting application based on Ruby on Rails and SAP netweaver

### Motivation (aus Dozentensicht)

- Web Entwicklung lernt man nicht aus Büchern, sondern in der Praxis
- Erfahrung und Wissen weiter geben
- Mehr Leute für moderne Technologien begeistern ("Evangelism")

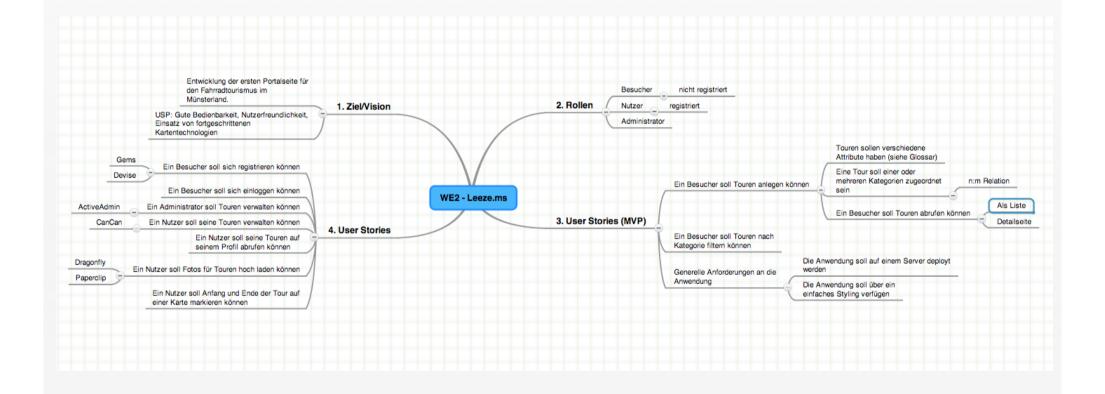
### Du? Du!? Du! Du!

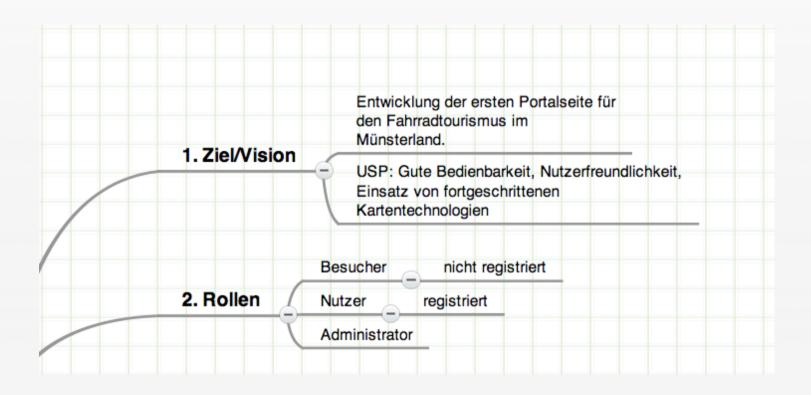
- Student 1: Sie, Herr Grosskopf, können Sie ...
- Peter Grosskopf: <reagiert nicht> ;-)
- Student 2: Du, Peter, kannst du mir sagen, was in der letzten Vorlesung behandelt wurde?
- Peter Grosskopf: Klar, lieber Student 2 ... :-)

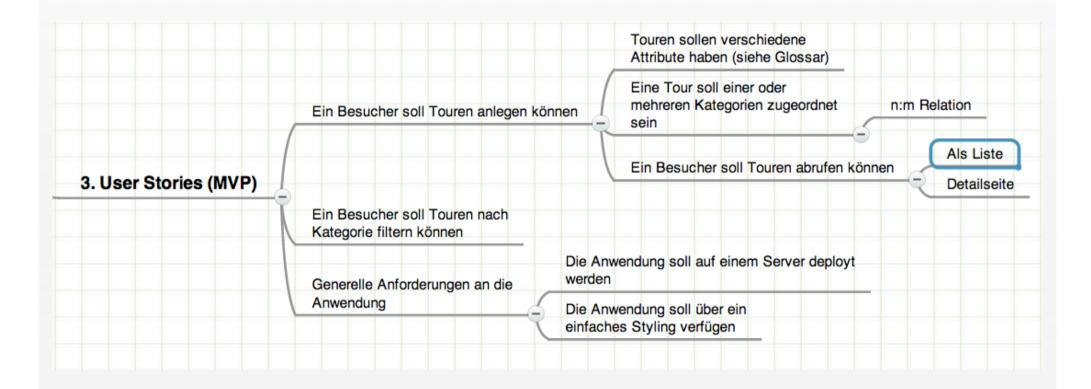


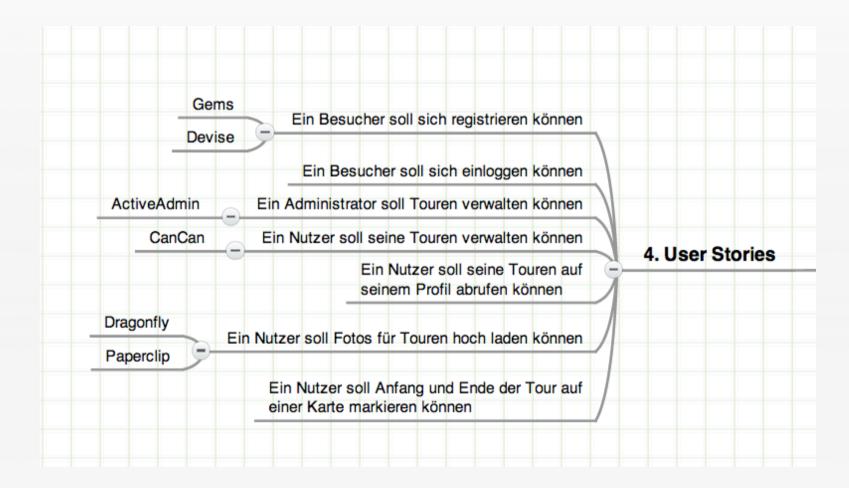
# Inhalte der Vorlesung

- Theorie-Teil
  - Einleitung
  - Einführung in Ruby on Rails
- Praxis-Teil
  - Entwicklung der Fahrrad-Tourismus Plattform "leeze.ms"
  - Agile Vorgehensweise mit Scrum











## Ein kurzer Blick zurück ...

Fachhochschule Münster University of **Applied Sciences** Webentwicklung I Vorlesung Prof. Dr.-Ing. Ingo Bax Fachbereich Wirtschaft - Fachhochschule Münster Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik Sommersemester 2012

Prof. Dr.-Ing. Ingo Bax

Webentwicklung I - Vorlesung - SoSe 2012

### Statische vs. dynamische Webseiten

### Ursprunglicher Zweck des WWW:

- Darstellung von statischen Inhalten
- Typisch: Server liefert den Inhalt einer auf der Festplatte abgelegten HTML-Datei aus
- Üblich: Dokumente manuell erstellt

### Technische Moglichkeit:

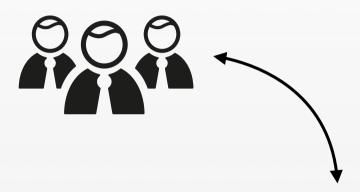
- Dynamische Erzeugung des auszuliefernden HTML-Dokumentes
- Server-Software generiert Dokument "on-the-fly", z.B. aus in einer Datenbank enthaltenen Informationen.

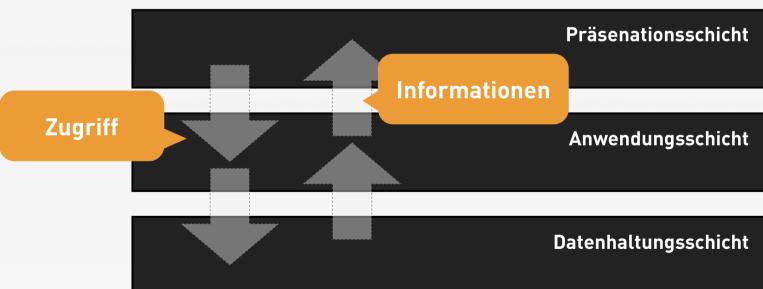
### Konsequente Weiterentwicklung der Idee:

 Entkopplung der Prasentationsschicht einer Software-Anwendung uber das WWW wird möglich



## Schichten Modell







### Schichten Modell

- Präsentationsschicht (engl. Presentation Layer):
  - Präsentation der Daten für den Benutzer
  - Entgegennahme von Benutzereingaben
  - Weitere Synonyme: Front-End, Client-Schicht, Benutzer-Schnittstelle
- Anwendungsschicht (engl. Application Layer):
  - Beinhaltet die eigentliche Geschäftslogik
  - Weitere Synonyme: Logik-Schicht, Middle-Tier, Enterprise-Tier, Businessschicht
- Datenhaltungsschicht (engl. Data Layer):
  - Verantwortlich für die persistente Speicherung der Daten
  - Weitere Synonyme: Back-End, Database-Tier



### Client-Server

Standard-Modell zur Verteilung von Aufgaben im Netzwerk

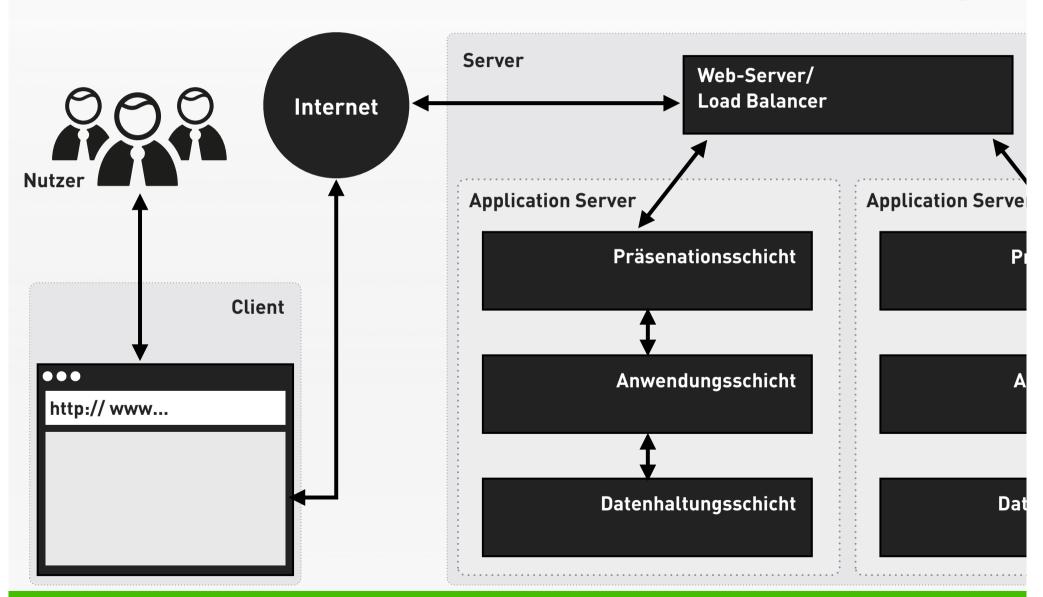
#### Server:

- Software-Anwendung, die Dienst (engl. Service) anbietet
- Bereitstellung einer Netzwerk-Schnittstelle, über die der Dienst in Anspruch genommen werden kann
- Festlegung eines Protokolls, welches den konkreten Ablauf und das Format des Datenaustausches deniert
- Passive Komponente: Server wartet auf eingehende Anfrage (engl. Request),
   bearbeitet diese und sendet eine Antwort (engl. Response) zurück

#### Client:

- Software-Anwendung, die einen bestimmten Dienst nutzt
- Aktive Komponente: Client stellt über das Netzwerk Anfrage an Server und wartet auf Antwort
- Varianten: synchron vs. asynchron, Meldung vs. Auftrag

# Architektur einer Web-Anwendung



# HTTP Request Methods

- Werden von Representational State Transfer (REST) genutzt, um die Art der Anfrage zu beschreiben
- GET: fordert die angegebene Ressource vom Server an
- POST: legt eine neue Ressource auf dem Server an
- PUT: aktualisiert eine bestehende Ressource auf dem Server
- DELETE: löscht eine Ressource vom Server
- Weitere HTTP Request Methoden
  - PATCH, HEAD, OPTIONS

## Web Technologien (Auswahl!)









symfony

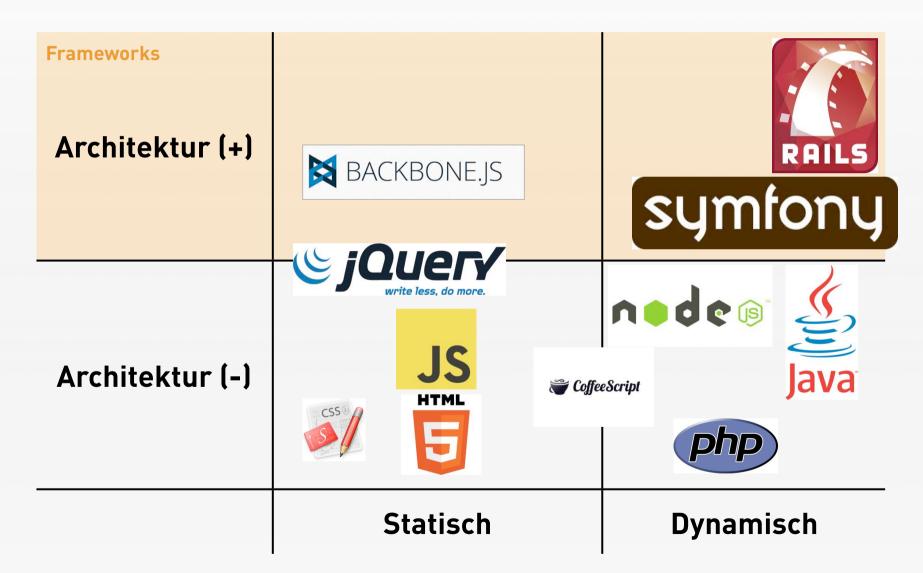








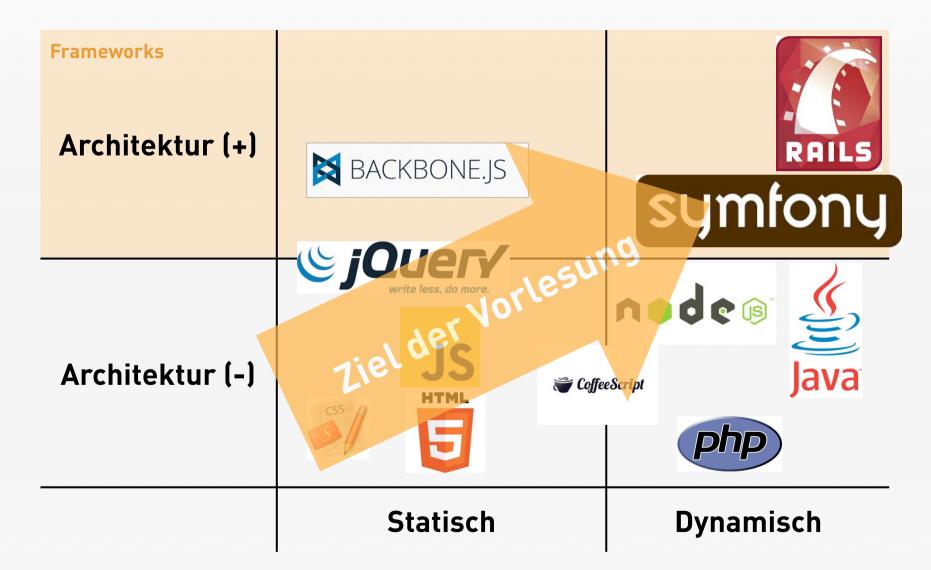
## Web Technologien (Auswahl!)



### Ziele von Frameworks

- Unterstützung bei Architekturentwurf
- Wiederholende Tätigkeiten vereinfachen
- Wiederverwendung von Code
- Standardisierung von T\u00e4tigkeiten ("Dokumentation")
- Steigerung der Entwicklungsgeschwindigkeit
- Nutzung von Best-Practises

# "Lernkurve"



# Warum Ruby on Rails?

- Ruby: Moderne Programmiersprache
- Rails: Framework zur Webentwicklung
- Fokus ausschließlich auf Webanwendungen
- Vorteile Ruby on Rails
  - Große, aktive Community / Ecosystem
  - Viele Ressourcen im Netz
  - Best Practises
  - Steile Lernkurve
- Sehr viele, frei verfügbare Erweiterungen
  - z. B. für Anmeldung, Kommentare, etc.

# Ruby on Rails Beispiele





















# **Fazit**

Los geht's!:-)